

Installationsanleitung

für

ROKA³

(ab Version 2.8.11.0)

Anleitung für Server und Arbeitsstationen
mit Microsoft Windows

Rechenzentrum für Versorgungsnetze Wehr GmbH

40549 Düsseldorf • Wiesenstraße 21 • Tel.: +49 (0)211 / 60 12 73-00 • Fax: +49 (0)211 / 72 75 37 • E-Mail: support@rzvn.de • Web: www.roka3.de

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeines.....	3
1.1 Voraussetzungen.....	3
1.2 Administrator.....	3
1.3 Benutzerkontensteuerung.....	3
1.4 Microsoft .NET Framework.....	4
2 Programm ROKA ³ installieren.....	5
2.1 Geführte Installation.....	5
2.2 Stille (unbeaufsichtigte) Installation.....	10
2.3 Lizenzierung.....	11
2.4 Oracle-Datenbankverbindung konfigurieren (optional).....	14
3 Programm ROKA ³ aktualisieren.....	17
3.1 Geführte Aktualisierung.....	17
3.2 Stille (unbeaufsichtigte) Aktualisierung.....	21
4 Programm ROKA ³ deinstallieren.....	22
4.1 Deinstallationsprogramm.....	22

1 Allgemeines

1.1 Voraussetzungen

Für die Installation gelten folgende Systemvoraussetzungen:

- Betriebssystem Windows 7 SP1, Windows 8.1, Windows 10 (Anniversary Update 1607 oder neuer), Windows Server 2008 R2 SP1, Windows Server 2012 (inkl. R2), Windows Server 2016 (mit Desktopdarstellung) und Windows Server 2019 (mit Desktopdarstellung) jeweils mit den aktuellen Microsoft-Updates ausgestattet. Die Verwendung eines 64 Bit Betriebssystems wird empfohlen.
- Für das Programm wird 200 MB freier Speicherplatz auf der Festplatte benötigt.
- Eine Netzdatei kann bei komplexen Datenbeständen die 500 MB Marke überschreiten, weshalb zur Ablage der Datenbestände mind. 4 GB freier Speicherplatz auf der lokalen Festplatte oder im Netzwerk vorgehalten werden sollte.
- Der notwendige Arbeitsspeicher ist abhängig von der zu bearbeitenden Datenmenge, es wird jedoch mindestens 8 GB RAM empfohlen. Bei Mehrbenutzerbetrieb (z.B. Terminalserver) sollten zusätzlich 2 GB pro gleichzeitigem Benutzer vorgehalten werden.
- Die Bildschirmauflösung sollte mindestens 1280x1024 Pixel (SXGA) betragen. Eine Auflösung von 1920x1080 Pixel (Full HD oder höher) wird empfohlen.

1.2 Administrator

Alle Installationsschritte müssen mit **Administrator-Rechten** ausgeführt werden.

1.3 Benutzerkontensteuerung

In Abhängigkeit von der auf Ihrem System vorhandenen Konfiguration der Benutzersteuerung, könnte zu Beginn der Installation der folgende Hinweis erscheinen:

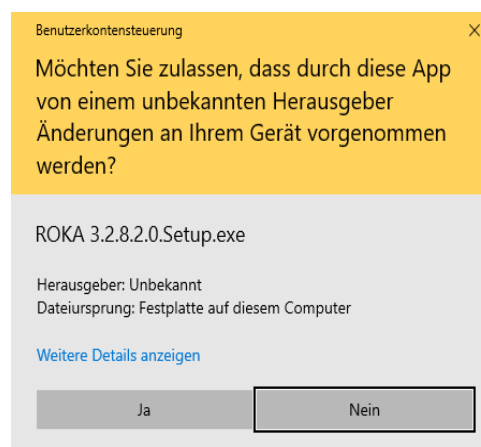


Abbildung 1: Benutzerkontensteuerung

Wählen Sie beim Erscheinen dieses Dialogs die Schaltfläche **Ja** an und setzen die Installation fort.

14 Microsoft .NET Framework

ROKA³ benötigt eine installierte Version des Pakets **Microsoft .NET Framework 4.8 oder höher**. Dieses Paket ist in den aktuell von Microsoft unterstützten Betriebssystemen bereits enthalten. Wenn Sie eines der von Microsoft abgekündigten Betriebssysteme einsetzen möchten, welches ROKA³ noch unterstützt, muss es zuvor von Microsoft heruntergeladen und installiert werden. Eine Voraussetzung für die erfolgreiche Installation des Microsoft .NET Frameworks besteht darin, dass sich das Betriebssystem auf dem aktuellen Updatestand befindet. Die Installation benötigt weitere 4,5 GB freien Speicherplatz auf der Festplatte.

Falls Sie das Paket manuell installieren möchten, beziehen Sie es von der Microsoft-Webseite:

`https://support.microsoft.com/de-de/help/4503548/microsoft-net-framework-4-8-offline-installer-for-windows`

Installieren Sie das Paket auf allen Arbeitsplätzen, auf denen ROKA³ installiert und gestartet werden soll.

Eine Anleitung, wie die auf einem Computer installierten .NET Framework Versionen bestimmt werden können, hält der folgende Microsoft-Artikel bereit:

`https://msdn.microsoft.com/de-de/library/hh925568.aspx`

2 Programm ROKA³ installieren

Bei einer Einzelplatzinstallation führen Sie die folgenden Installationsschritte bitte auf dem Arbeitsplatz durch. Bei einer Mehrplatzinstallation führen Sie die Installation abhängig von der gewünschten Installationsart entweder auf allen Arbeitsplätzen oder auf einem Server durch.

2.1 Geführte Installation

Navigieren Sie mit Hilfe des Explorers in das Verzeichnis, in welches Sie das ROKA³-Installationsprogramm abgelegt haben, markieren das Programm mit der rechten Maustaste und wählen **Als Administrator ausführen** an.

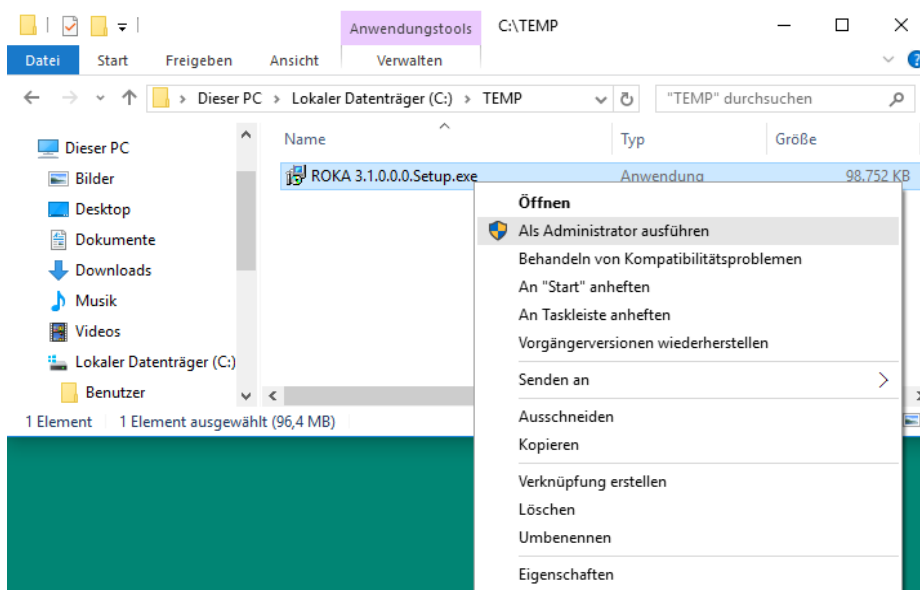


Abbildung 2: Explorer

Entscheiden Sie sich für eine Sprache, die für das Setup verwendet werden soll.

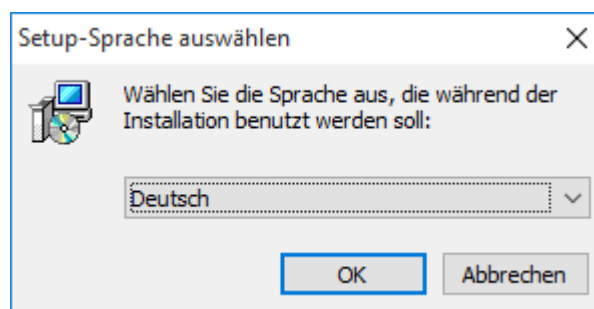


Abbildung 3: Setup-Sprache auswählen

Nach der Auswahl der Installationssprache analysiert das Setup die Systemumgebung und prüft nach, ob das Paket Microsoft .NET Framework 4.8 oder höher vorhanden ist. Wenn das erforderliche Paket fehlt, wird eine Fehlermeldung angezeigt und die Installation abgebrochen.

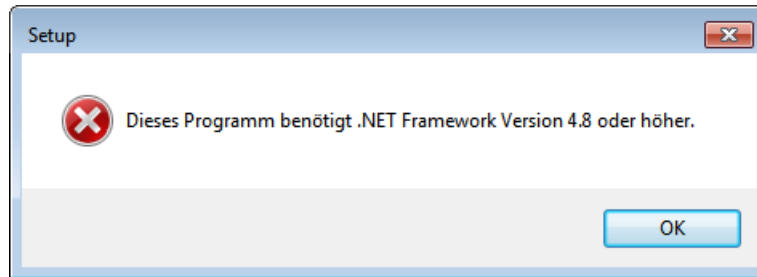


Abbildung 4: .NET Framework Version 4.8 oder höher fehlt

Installieren Sie im Fehlerfall das benötigte Paket wie in Kapitel 1.4 beschrieben.

Wenn das Paket vorhanden ist, wählen Sie einen Ordner aus, in dem das Programm installiert werden soll. Das Installationsprogramm erkennt automatisch, ob es auf einem 32-Bit oder auf einem 64-Bit Betriebssystem installiert wird und schlägt das entsprechende Standardverzeichnis vor.

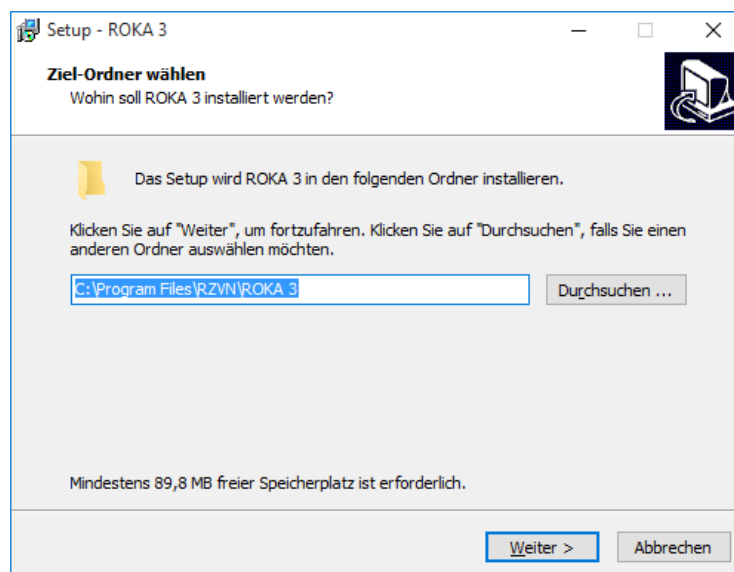


Abbildung 5: Ziel-Ordner wählen

Wenn Sie das Standardverzeichnis ändern, sorgen Sie als Administrator dafür, dass die Programmbenutzer die Berechtigung besitzen, zumindest lesend und ausführend auf das Programmverzeichnis und alle seine Dateien und Unterverzeichnisse zugreifen zu können.

Legen Sie fest, ob ein Ordner im Startmenü erstellt werden soll.

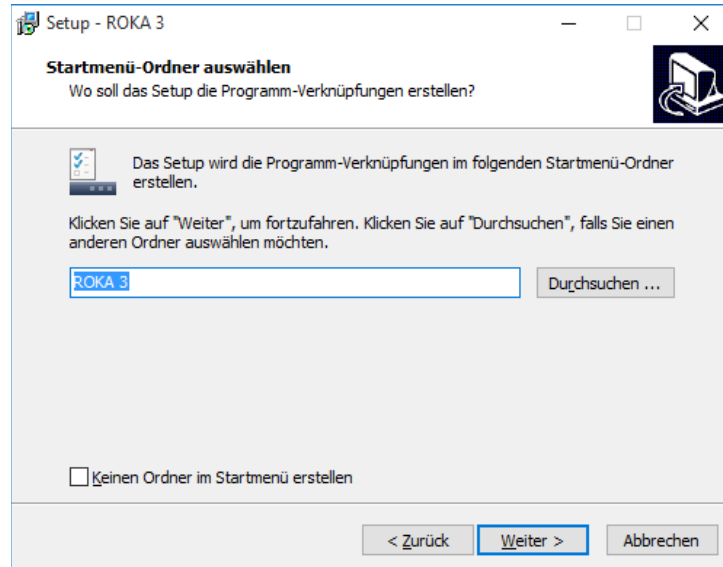


Abbildung 6: Startmenü-Ordner auswählen

Das Erstellen eines Desktopsymbols kann ebenfalls festgelegt werden. Das Desktopsymbol ist eine Verknüpfung zum Programm ROKA³, welche auf dem öffentlichen Desktop (im Verzeichnis C:\Benutzer\Öffentlich\Öffentlicher Desktop bzw. C:\Users\Public\Desktop) angelegt wird.

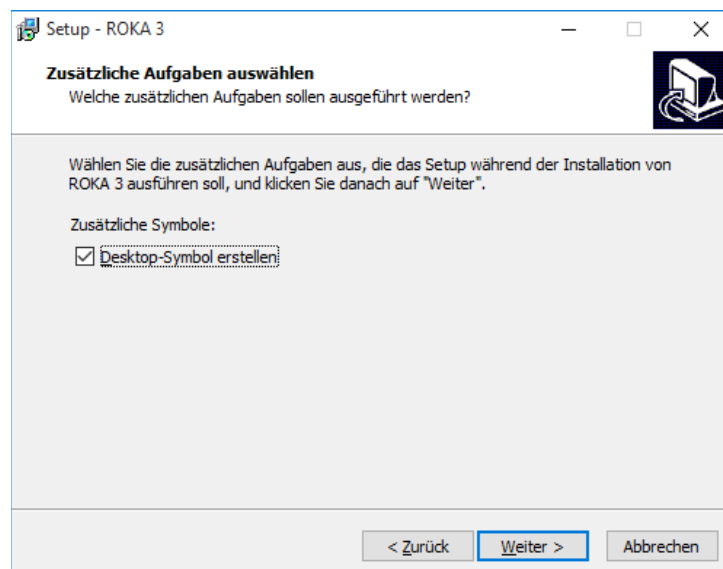


Abbildung 7: Desktop-Symbol erstellen

Vor der eigentlichen Installation werden Ihre Vorgaben zusammengefasst. Wählen Sie in diesem Fenster die Schaltfläche **Installieren**, um die Installation zu starten.

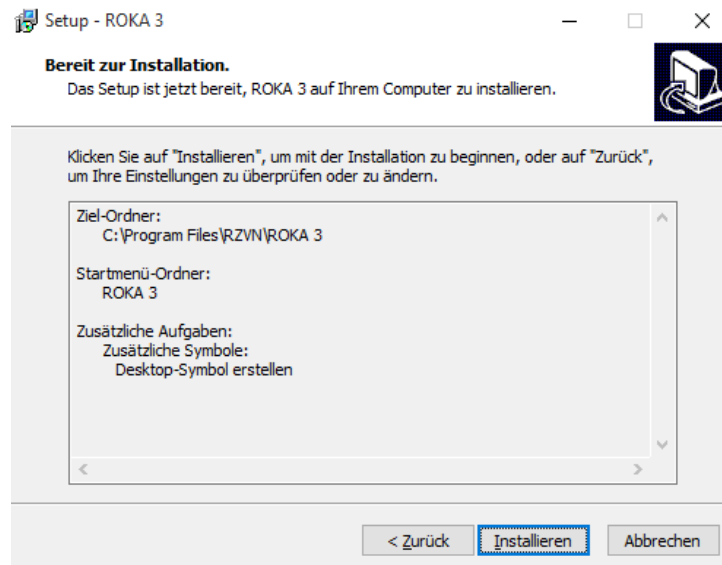


Abbildung 8: Bereit zur Installation

Warten Sie die Installation des Programms ab.

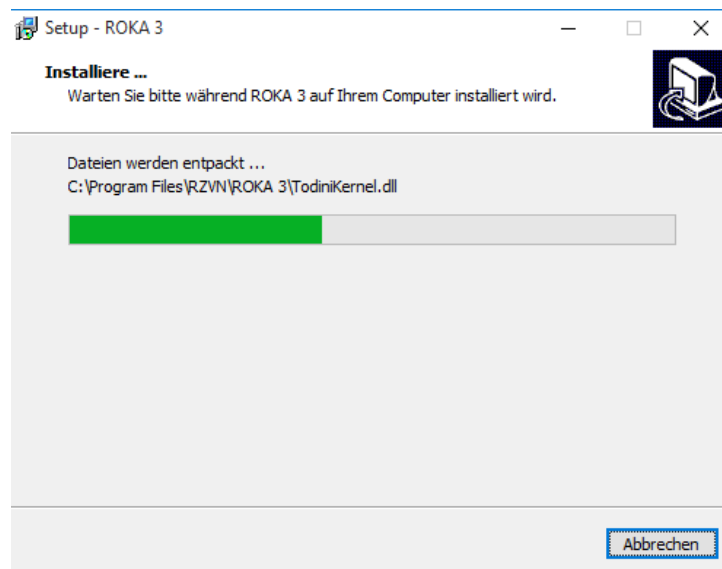


Abbildung 9: Installiere ...

Nach erfolgreicher Installation besteht die Möglichkeit, ROKA³ unverzüglich zu starten. Betätigen Sie die Schaltfläche **Fertigstellen**, um das Setup zu beenden.



Abbildung 10: Beenden des Assistenten

Hiermit ist die Installation abgeschlossen.

2.2 Stille (unbeaufsichtigte) Installation

Alternativ zur geführten Installation mit Rückfragen an den Benutzer kann das ROKA³-Installationsprogramm auch „silent“ bzw. „unattended“ aufgerufen werden. Hierzu werden die folgenden Übergabeparameter an das Installationsprogramm übergeben:

/verysilent

Es werden weder Fortschrittsbalken noch Eingabefenster angezeigt.

/supressmsgboxes

Es werden keine Hinweisfenster angezeigt. Eine Anzeige der ggf. auftretenden Fehlermeldung, dass das Paket Microsoft .NET Framework 4.8 oder höher nicht vorhanden ist (Abbildung 4), kann durch keinen Übergabeparameter unterbunden werden. Im Fehlerfall wird die Aktualisierung abgebrochen.

/norestart

Ein Neustart des Betriebssystems wird unterbunden, selbst wenn er notwendig ist.

Optional:

/log="pfad\dateiname"

Eine Textdatei mit vorgebbarem Dateinamen, welche ausführliche Informationen zur Installation enthält, wird im spezifizierten Ordner angelegt. Der Inhalt der Textdatei ist hilfreich bei der Suche nach dem Grund eines Installationsfehlers.

Beispiele:

Um eine stille (unbeaufsichtigte) Installation von ROKA³ anzuwenden, führen Sie mit Administratorrechten den folgenden Befehl z.B. in einer Eingabeaufforderung aus:

```
C:\temp>"ROKA 3.x.x.x.x.Setup.exe" /verysilent /supressmsgboxes /norestart
```

Um zusätzlich ein Installationsprotokoll zu erzeugen, erweitern Sie die Übergabeparameter um den Eintrag /log:

```
C:\temp>"ROKA 3.x.x.x.x.Setup.exe" /verysilent /supressmsgboxes /norestart /log="c:\temp\roka3_install_log.txt"
```

2.3 Lizenzierung

Um das Programm ROKA³ verwenden zu können, muss eine an Ihr System angepasste Lizenzdatei installiert werden. Der für die Erstellung der Lizenzdatei notwendige Lizenz-Anforderungsschlüssel wird von ROKA³ generiert.

Starten Sie zur Generierung des Lizenz-Anforderungsschlüssels das Programm ROKA³. Wenn Sie keine gültige Lizenzdatei besitzen, erscheint ein entsprechender Hinweis.

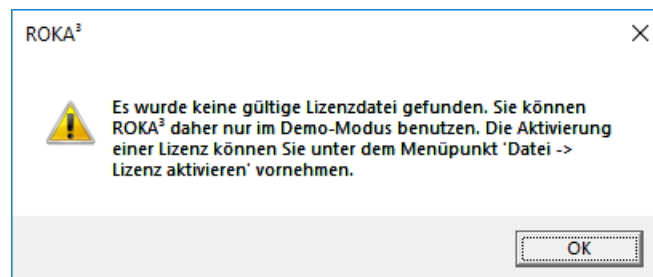


Abbildung 11: Keine Lizenzdatei gefunden

Wählen Sie im Menü **Datei** den Menüpunkt **Lizenz aktivieren**. Es erscheint der Lizenzaktivierungsdialog.

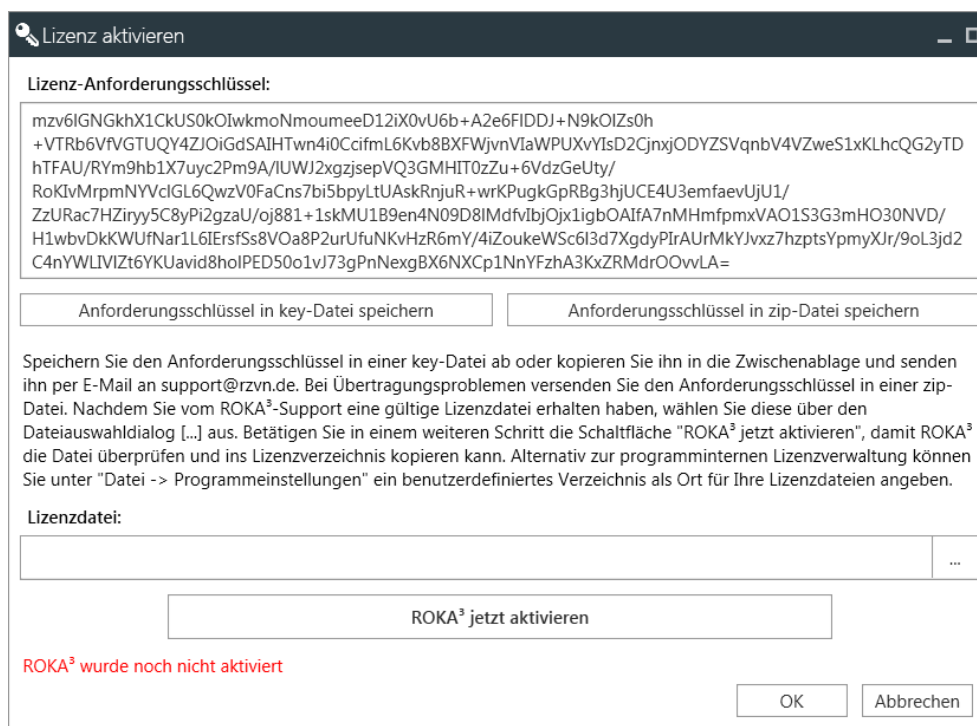


Abbildung 12: Lizenz aktivieren

Bitte teilen Sie den Lizenz-Anforderungsschlüssel dem Support-Team für ROKA³ mit. Senden Sie

hierzu den Anforderungsschlüssel

per E-Mail an: support@rzvn.de

Nur mit Hilfe dieses Schlüssels kann für Sie eine Lizenzdatei generiert werden. Sie erhalten dann per E-Mail oder auf einem Speichermedium (bitte die gewünschte Lieferform mit angeben) die Lizenzdatei **roka3.lic**.

Aktivierungsoptionen

Wenn Sie im Besitz einer gültigen Lizenzdatei **roka3.lic** sind, kann die Lizenz für ROKA³ aktiviert werden. Zur Aktivierung stehen Ihnen mehrere Optionen zur Verfügung, die maßgeblich davon abhängen, wie ROKA³ installiert und den Anwendern zur Verfügung gestellt wird: Bei einer klassischen Einzelplatzinstallation auf einem oder nur wenigen Arbeitsplätzen verwaltet das Programm die Lizenz eigenständig auf der lokalen Festplatte (Option a). Findet eine Softwareverteilung auf mehrere Arbeitsplätze statt, kann die Lizenz für alle Anwender auf einem Netzlaufwerk in einem Lizenzverzeichnis vorgehalten werden (Option b). Wenn diese beiden Aktivierungsoptionen nicht in Frage kommen, besteht als dritte Option die Möglichkeit, die Lizenz im Programmverzeichnis von ROKA³ abzulegen (Option c). Bei allen drei Optionen hat der Administrator dafür Sorge zu tragen, dass der Anwender (und somit das Programm) zumindest lesend auf die Lizenzdatei zugreifen kann.

a) Programmeigenständige Lizenzablage auf lokaler Festplatte

Navigieren Sie hierzu über die Schaltfläche zur Dateiauswahl (Abbildung 12) in der Zeile *Lizenzdatei* in den Ordner mit der Datei roka3.lic und wählen diese aus. Beim anschließenden Betätigen der Schaltfläche **ROKA³ jetzt aktivieren** wird der Dateiinhalt geprüft und die Lizenzdatei bei Gültigkeit in das Standardverzeichnis kopiert. Die Aktivierung ist erfolgreich, wenn die Meldung *ROKA³ wurde erfolgreich aktiviert* in der Infozeile des Lizenzaktivierungsdialogs angezeigt wird. Bei einem Fehlschlag der Aktivierung erscheint die Meldung *Fehler bei der Aktivierung*. Wenn die Lizenzdatei über den Aktivierungsdialog eingelesen wird, sind folgende Regeln zu beachten:

- Lizenzen, die auf einen bestimmten Benutzernamen ausgestellt sind (Named-Domainuser License), dürfen nur von dem Anwender selbst aktiviert werden.
- Lizenzen, die an eine bestimmte Maschine gebunden sind (Single-Machine License), dürfen von beliebigen Personen aktiviert werden.
- Unternehmensweite Lizenzen (Enterprise License) dürfen von beliebigen Personen aktiviert werden.

b) Lizenzablage an benutzerdefiniertem Ort

Bei Bedarf kann die Lizenzdatei auch in einem benutzerdefinierten Verzeichnis (Abbildung 13) abgelegt werden. Um dem Programm ROKA³ dieses Verzeichnis bekannt zu geben, wählen Sie im Menü **Datei** den Menüpunkt **Programmeinstellungen** aus. In der Zeile *Lizenzverzeichnis* definieren Sie entweder über eine Verzeichnisangabe mit Laufwerksbuchstaben oder über einen UNC-Pfadnamen einen Ort, an dem ROKA³ zusätzlich zum lokalen Standardverzeichnis nach gültigen Lizenzen suchen soll.

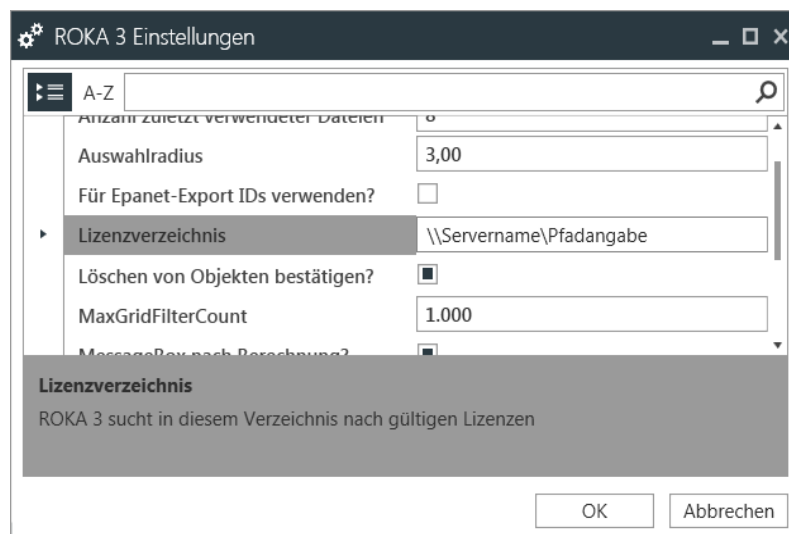


Abbildung 13: Benutzerdefiniertes Lizenzverzeichnis

c) Lizenzablage im Programmverzeichnis

Bei dem Programmverzeichnis handelt es sich um einen weiteren Ort, an dem das Programm nach gültigen Lizenzen sucht. Das Programmverzeichnis ist derjenige Ordner, in dem sich die Datei **Roka3.exe** befindet. Bei Standardinstallationen auf einem 64-Bit Betriebssystem lautet das Programmverzeichnis **C:\Program Files\RZVN\ROKA 3**, bei einer Standardinstallationen auf einem 32-Bit Betriebssystem lautet es **C:\Program Files (x86)\RZVN\ROKA 3**.

Für alle drei Optionen gilt: Wenn Sie in einem Verzeichnis mehrere Lizenzdateien für ROKA³ ablegen möchten, stellen Sie sicher, dass die unterschiedlich benannten Lizenzdateien alle die Dateierweiterung *.lic* besitzen

2.4 Oracle-Datenbankverbindung konfigurieren (optional)

Mithilfe des Programms ROKA³ ist es möglich, Netzsysteme des Programmsystems ROKA GS, die sich in einer Oracle-Datenbank (ab Version 11.1) befinden, in das ROKA³-Dateiformat r3w (bzw. r3g, r3f) zu überführen. Das Ausführen der im Folgenden beschriebenen Konfigurationsschritte ist also nur dann notwendig, wenn das Programmsystem ROKA GS inklusive Oracle-Datenbank ausführbar installiert ist, sich Datenbestände (Netzsysteme) in der Datenbank befinden und Sie eigenständig Netzsysteme aus ROKA GS nach ROKA³ portieren möchten.

Damit ROKA³ Netzsysteme aus ROKA GS in das ROKA³-Dateiformat konvertiert werden können, muss ROKA³ konfiguriert werden, um eine Verbindung zur Oracle-Datenbank von ROKA GS aufzubauen. Diese Verbindungskonfiguration, die innerhalb von ROKA³ durchgeführt wird, ist nur mit Administratorrechten möglich. Das Verwenden einer eingerichteten Verbindung kann auch ohne Administratorrechte erfolgen.

Markieren Sie die Verknüpfung zum Programm ROKA³ mit der rechten Maustaste und wählen **Als Administrator ausführen** an.

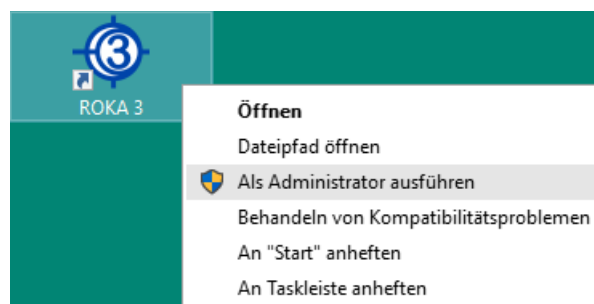


Abbildung 14: ROKA³ als Administrator starten

Wählen Sie im Menü **Datei** den Menüpunkt **ROKA GS-Netz importieren**. Es erscheint der Netzimportdialog.

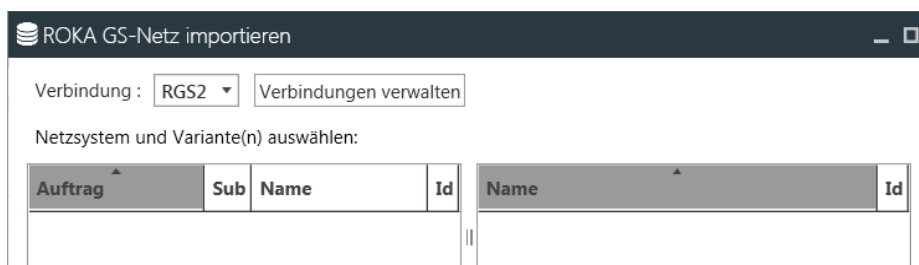


Abbildung 15: Netzimportdialog

Aktivieren Sie im Netzimportdialog die Schaltfläche **Verbindung verwalten**.

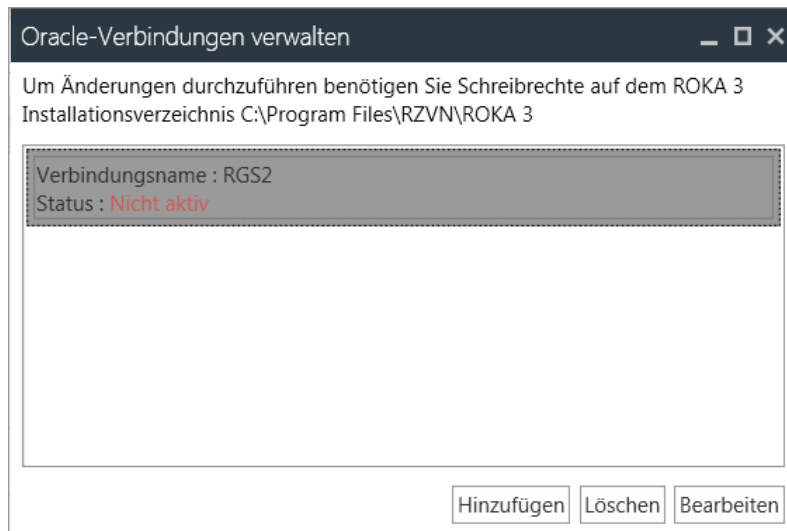


Abbildung 16: Verbindungsliste

Falls in der Verbindungsliste eine Verbindung mit dem Namen *RGS2* vorhanden ist, wählen Sie diese aus und aktivieren die Schaltfläche **Bearbeiten**. Falls keine Verbindung vorhanden ist, kann über die Schaltfläche **Hinzufügen** eine neue Verbindung angelegt werden.

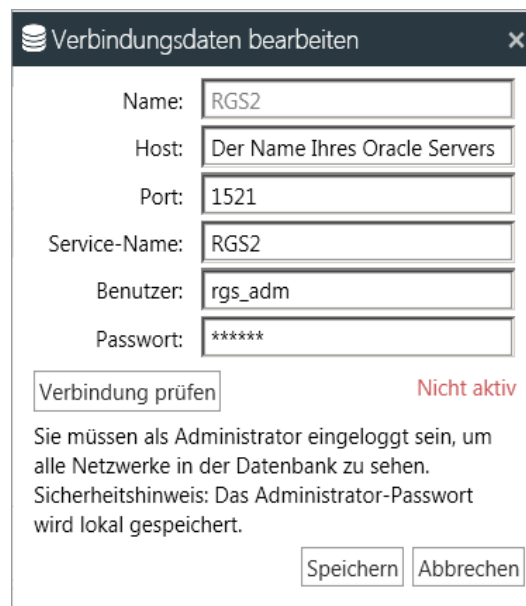


Abbildung 17: Verbindung bearbeiten

Unabhängig davon, ob Sie eine neue Verbindung erstellen, oder eine vorhandene Verbindung bearbeiten, füllen Sie bitte alle Zeilen im Dialog aus. Achten Sie hierbei insbesondere darauf, dass Sie als Benutzer den Datenbankadministrator von ROKA GS verwenden, um die Möglichkeit zu

erhalten, auf alle Netzsysteme in der Oracle-Datenbank zugreifen zu können. Die Verbindungsdaten, der Benutzername und das Passwort entnehmen Sie entweder der Installationsanleitung zu ROKA GS, oder Sie erhalten diese von Ihrem Oracle-Datenbank-Administrator.

Nach der Eingabe der Verbindungsdaten kann die Verbindung mithilfe der Schaltfläche **Verbindung prüfen** getestet werden. Wird der Zustand *Aktiv* angezeigt, erfolgt das Sichern der Verbindungsdaten über die Schaltfläche **Speichern**. Die Verbindungsdaten werden im Programmverzeichnis von ROKA³ in der Datei connections.config abgelegt.

Wird die Verbindungsliste (Abbildung 16) mit mindestens einer aktiven Verbindung geschlossen und diese aktive Verbindung im Netzimportdialog ausgewählt, zeigt dieser alle Netzsysteme an, die portiert werden können.

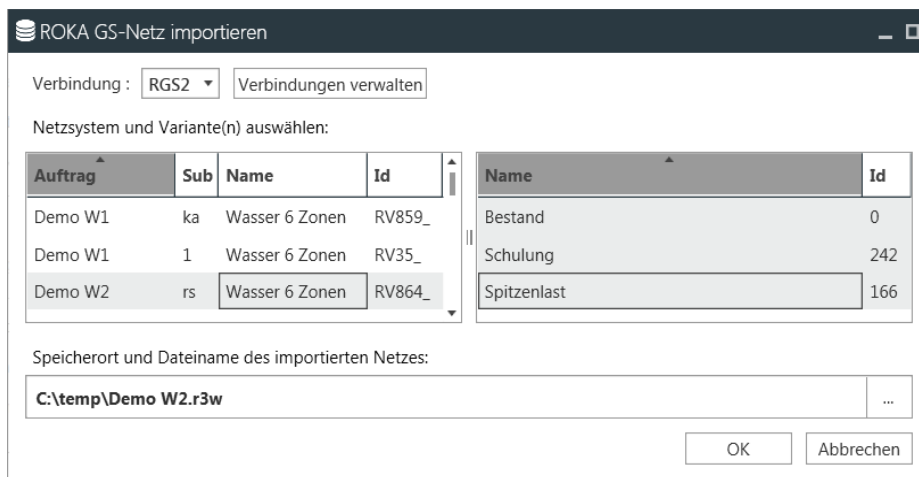


Abbildung 18: Netzimportdialog mit aktiver Verbindung

3 Programm ROKA³ aktualisieren

Die jeweils aktuelle Programmversion kann im Download-Bereich der ROKA³-Webseite <https://www.roka3.de> heruntergeladen werden.

Bei einer Programmaktualisierung sind keine neuen Lizenzdateien erforderlich. Neue Programmversionen funktioniert auch mit allen vorhandenen Lizenzen. Bei einer Aktualisierung der Programmversion müssen keine neuen Lizenzdateien angefordert werden.

Die Aktualisierung ersetzt das Programm in demjenigen Ordner, der bei der Erstinstallation als Programmspeicherort ausgewählt wurde. Eine Parallelinstallation von zwei unterschiedlichen Programmversionen auf einem Computer ist nicht vorgesehen.

Bei einer Einzelplatzinstallation führen Sie die Aktualisierungsschritte bitte auf dem Arbeitsplatz durch. Bei einer Mehrplatzinstallation führen Sie die Aktualisierung abhängig von der gewünschten Installationsart entweder auf allen Arbeitsplätzen oder auf dem Server durch.

3.1 Geführte Aktualisierung

Navigieren Sie mit Hilfe des Explorers in das Verzeichnis, in welches Sie das ROKA³-Installationsprogramm abgelegt haben, markieren das Programm mit der rechten Maustaste und wählen **Als Administrator ausführen** an.

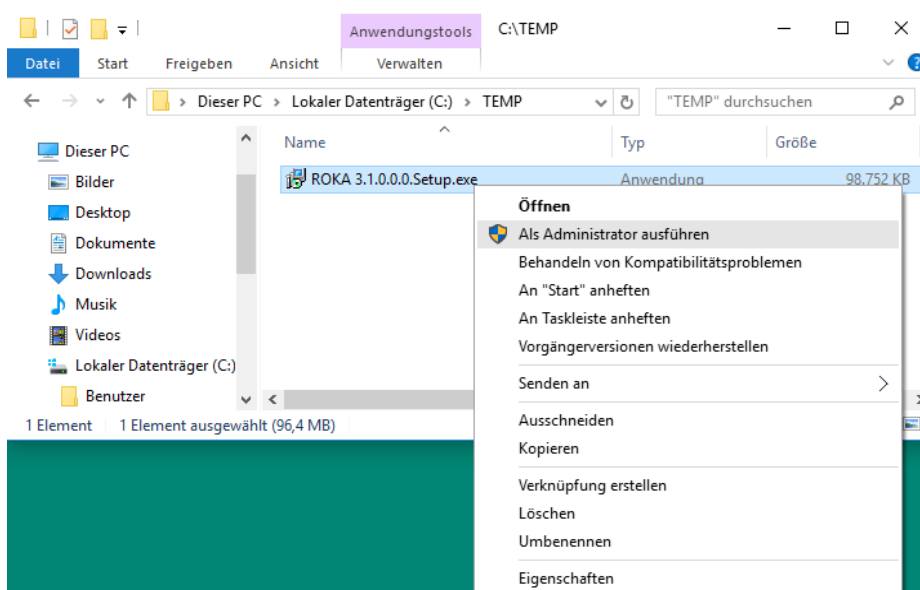


Abbildung 19: Explorer

Entscheiden Sie sich für eine Sprache, die für das Setup verwendet werden soll.

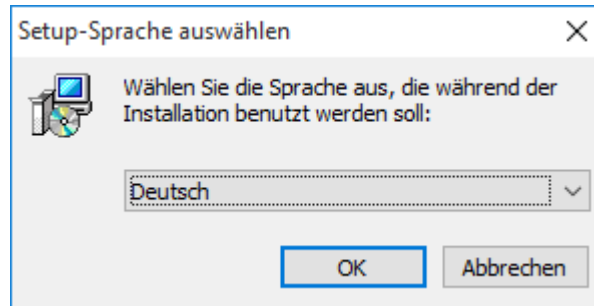


Abbildung 20: Setup-Sprache auswählen

Nach der Auswahl der Installationssprache analysiert das Setup die Systemumgebung und prüft nach, ob das Paket Microsoft .NET Framework 4.8 vorhanden ist. Wenn das erforderliche Paket fehlt, wird eine Fehlermeldung angezeigt und die Aktualisierung abgebrochen.

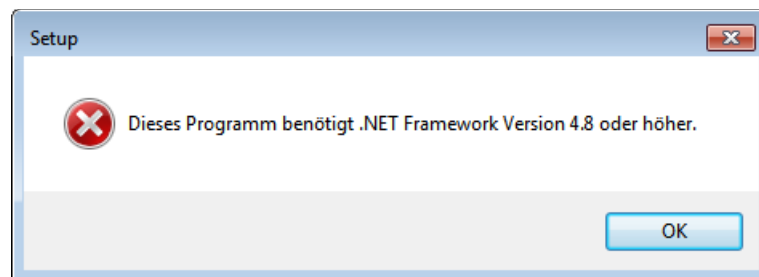


Abbildung 21: .NET Framework Version 4.8 oder höher fehlt

Installieren Sie im Fehlerfall das benötigte Paket wie in Kapitel 1.4 beschrieben.

Wenn das Paket vorhanden ist, legen Sie das Erstellen eines Desktopsymbols fest. Das Desktopsymbol ist eine Verknüpfung zum Programm ROKA³, welche auf dem öffentlichen Desktop (im Verzeichnis C:\Benutzer\Öffentlich\Öffentlicher Desktop bzw. C:\Users\Public\Desktop) angelegt wird.

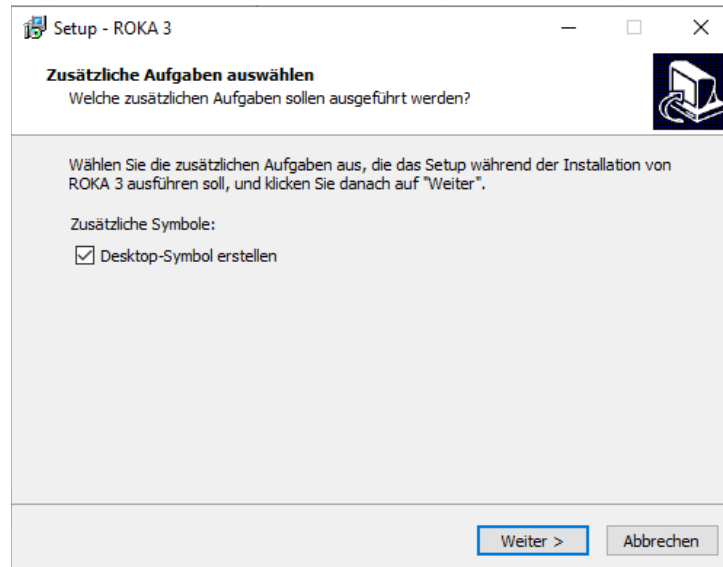


Abbildung 22: Desktop-Symbol erstellen

Vor der eigentlichen Aktualisierungsinstallation werden Ihre Vorgaben zusammengefasst. Wählen Sie in diesem Fenster die Schaltfläche **Installieren**, um die Aktualisierung zu starten.

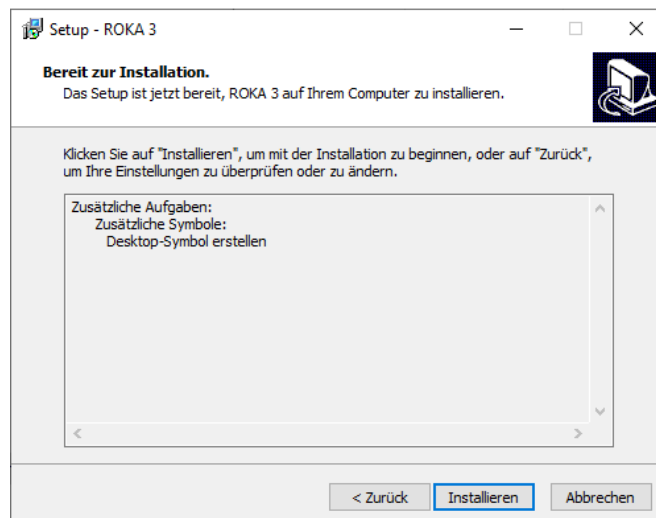


Abbildung 23: Bereit zur Installation

Warten Sie die Installation des Programms ab.

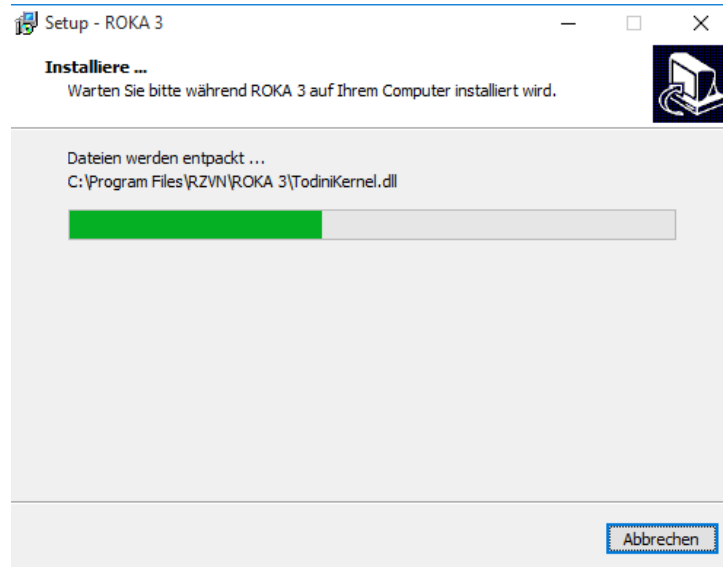


Abbildung 24: Installiere ...

Nach erfolgreicher Installation besteht die Möglichkeit, ROKA³ unverzüglich zu starten. Betätigen Sie die Schaltfläche **Fertigstellen**, um das Setup zu beenden.



Abbildung 25: Beenden des Assistenten ohne Neustart

Hiermit ist die Aktualisierung abgeschlossen.

3.2 Stille (unbeaufsichtigte) Aktualisierung

Alternativ zur geführten Aktualisierung mit Rückfragen an den Benutzer kann das ROKA³-Installationsprogramm auch „silent“ bzw. „unattended“ aufgerufen werden. Hierzu werden die folgenden Übergabeparameter an das Installationsprogramm übergeben:

/verysilent

Es werden weder Fortschrittsbalken noch Eingabefenster angezeigt.

/supressmsgboxes

Es werden keine Hinweisfenster angezeigt. Eine Anzeige der ggf. auftretenden Fehlermeldung, dass das Paket Microsoft .NET Framework 4.8 oder höher nicht vorhanden ist (Abbildung 4), kann durch keinen Übergabeparameter unterbunden werden. Im Fehlerfall wird die Aktualisierung abgebrochen.

/norestart

Ein Neustart des Betriebssystems wird unterbunden, selbst wenn er notwendig ist.

Optional:

/log="pfad\dateiname"

Eine Textdatei mit vorgebbarem Dateinamen, welche ausführliche Informationen zur Installation enthält, wird im spezifizierten Ordner angelegt. Der Inhalt der Textdatei ist hilfreich bei der Suche nach dem Grund eines Installationsfehlers.

Beispiele:

Um eine stille (unbeaufsichtigte) Aktualisierung von ROKA³ anzuwenden, führen Sie mit Administratorrechten den folgenden Befehl z.B. in einer Eingabeaufforderung aus:

```
C:\temp>"ROKA 3.x.x.x.x.Setup.exe" /verysilent /supressmsgboxes /norestart
```

Um zusätzlich ein Aktualisierungsprotokoll zu erzeugen, erweitern Sie die Übergabeparameter um den Eintrag /log:

```
C:\temp>"ROKA 3.x.x.x.x.Setup.exe" /verysilent /supressmsgboxes /norestart /log="c:\temp\roka3_install_log.txt"
```

4 Programm ROKA³ deinstallieren

Bei einer Einzelplatzinstallation führen Sie die folgenden Deinstallations Schritte bitte auf dem Arbeitsplatz durch. Bei einer Mehrplatzinstallation führen Sie die Deinstallation entweder auf allen Arbeitsplätzen oder auf einem Server durch.

4.1 Deinstallationsprogramm

Navigieren Sie als Administrator zur Systemsteuerung von Windows und starten den Dialog für die Installation und Deinstallation von Programmen. Wählen Sie den Eintrag ROKA³ aus der Liste aus und klicken Sie auf **Deinstallieren**.

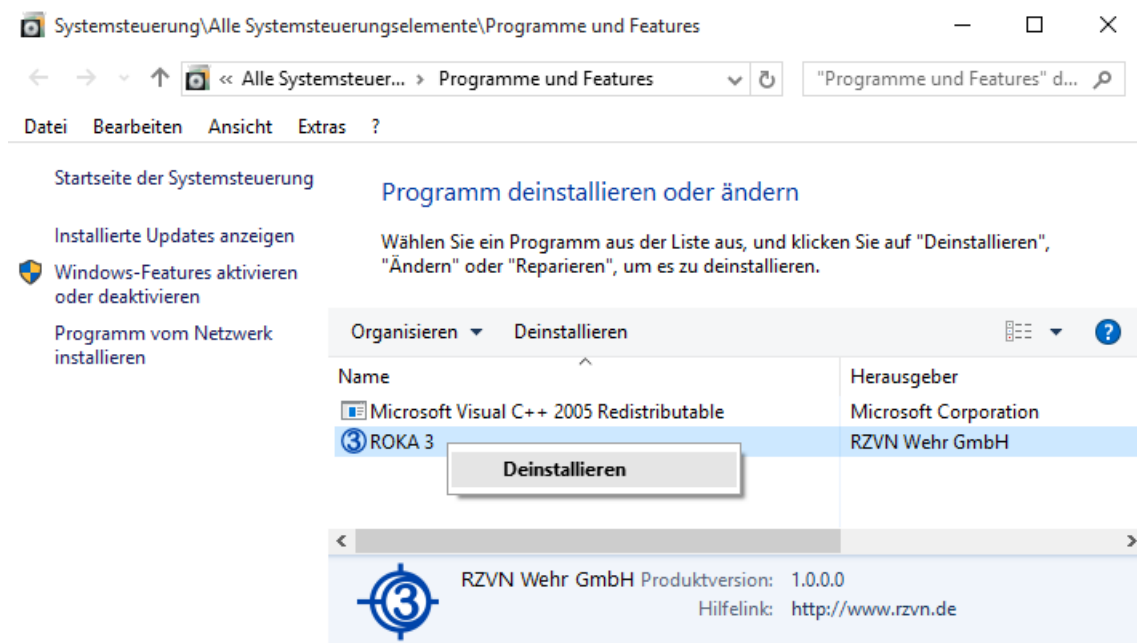


Abbildung 26: Programme und Features

Bestätigen Sie den Dialog zum entfernen aller Komponenten mit der Schaltfläche **Ja**.

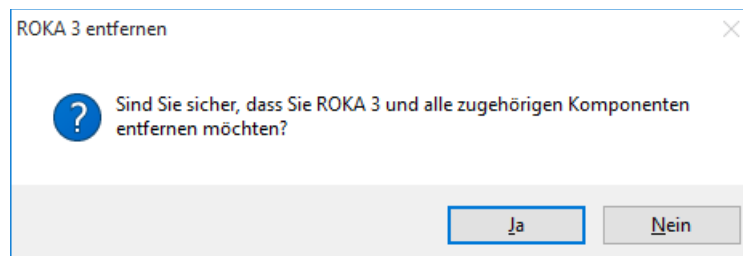


Abbildung 27: ROKA³ entfernen

Warten Sie das Entfernen der Programmkomponenten ab.

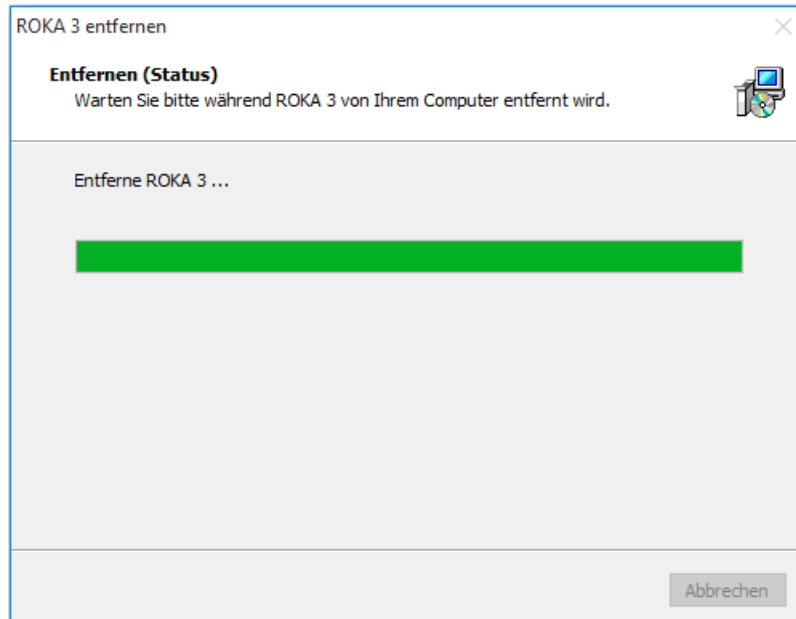


Abbildung 28: Entfernen (Status)

Bestätigen Sie den Dialog mit der Rückmeldung zum erfolgreichen Entfernen mit **OK**.

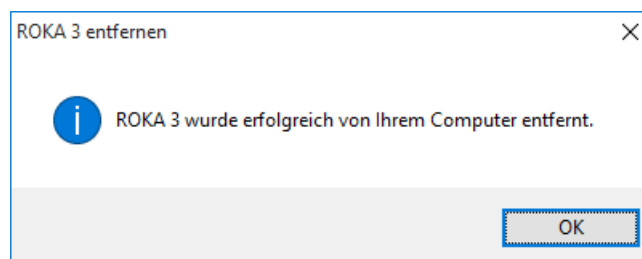


Abbildung 29: Deinstallation erfolgreich

Sofern Sie eine Lizenzdatei im Programmverzeichnis vorgehalten haben, wird diese nicht automatisch durch den Deinstallationsvorgang gelöscht. Löschen Sie in diesem Fall die Lizenzdatei und die übriggebliebenen Programmordner manuell mit Administratorrechten.